ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 12. [1900]

Berlin, 2. December.

Mein lieber Freund,

Soweit aus den Referaten der Berliner Blätter klug zu werden ift, hat die Breslauer Premièredas Refultat gehabt, daß durch die schlechte Aufführung hindurch der Werth des Stückes klar geword offenbar geworden ift. Somit hat Breslau feine Schuldigkeit gethan, Un und wir werden das Stück jetzt wohl bald auf einer großen Berliner oder Wiener Bühne sehen. Ich habe gestern Abend viel an Dich gedacht, und es that mir unendlich leid, daß ich nicht bei Dir fein konnte. Viele treue Grüße!

Dein

5

10

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine seitliche Markierung entlang des Mittelfalzes

- 4 [chlechte Aufführung] Bezug auf die Uraufführung von Der Schleier der Beatrice, siehe A.S.: Tagebuch,
- 6 bald] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 12. [1899] und 21. 6. [1900]

Erwähnte Entitäten

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Breslau, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 12. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzlerbriefe.acdh.oeaw.ac.at/L02942.html (Stand 15. Mai 2023)